

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Zur Bedeutung des Identitätsbegriffs	15
1.1 Identität als Problem unserer Zeit	15
1.2 Identität unter erziehungswissenschaftlichen Aspekten	21
1.3 Identität unter klinisch-psychologischen Aspekten	24
1.4 Identitätsbildung als Auftrag der Gehörlosenpädagogik	26
1.5 Methodologische und wissenschaftstheoretische Überlegungen	29
2. Soziologische und psychoanalytische Theorien der Identität	33
2.1 Soziologische Identitätstheorien	33
2.1.1 Die Theorie des Selbst bei Mead	33
2.1.2 Identitätsfördernde Bedingungen bei Krappmann	36
2.2 Psychoanalytische Identitätstheorien	42
2.2.1 Identität bei Erikson	42
2.2.1.1 Zum Begriff der Ich-Identität	42
2.2.1.2 Eriksons Entwicklungstheorie	43
2.2.1.3 Identität und historisch-kultureller Wandel	46
2.3 Zum Verhältnis soziologischer und psychoanalytischer Identitätstheorien	47

3. Probleme der Identitätsbildung Gehörloser	51
3.1 Pädagogische, soziologische, psychologische und psycholinguistische Gesichtspunkte	52
3.1.1 Zum Diskussionsstand in der Gehörlosenpädagogik	52
3.1.2 Zur Lebensrealität gehörloser Menschen	55
3.1.3 Gehörlosigkeit, soziale Anpassung und psychische Erkrankung	58
3.1.4 Die Gebärdensprache aus psycholinguistischer Sicht	64
3.1.5 Zum Zusammenhang von Sprache und Denken	69
3.1.6 Gehörlosenpädagogische Konzepte	79
3.2 Gehörlosigkeit und Identität aus der Sicht soziologischer Identitätstheorien	91
3.2.1 Gehörlosigkeit und Identität in der Theorie Meads	91
3.2.1.1 Zum Problem der Sprache und der sprachlichen Beziehungsfähigkeit	91
3.2.1.2 Kommunikative Situation und Interaktionserfahrungen	95
3.2.1.3 Möglichkeiten und Grenzen der Identitätsbildung	102
3.2.1.4 Kritische Anmerkungen zur Theorie Meads	108
3.2.2 Gehörlosigkeit und identitätsfördernde Bedingungen	111
3.2.2.1 Rollendistanz	111
3.2.2.2 „Role taking“ und Empathie	113
3.2.2.3 Ambiguitätstoleranz (und Abwehrmechanismen)	115
3.2.2.4 Identitätsdarstellung	117
3.2.2.5 Zusammenfassung	121
3.2.2.6 Kritische Anmerkungen zur Theorie Krappmanns	122
3.3 Psychoanalytische Identitätstheorien	124
3.3.1 Gehörlosigkeit und Identität in der Theorie Eriksons	124
3.3.1.1 Ur-Vertrauen gegen Ur-Mißtrauen	126
3.3.1.2 Autonomie gegen Scham und Zweifel	145
3.3.1.3 Initiative gegen Schuldgefühle	158
3.3.1.4 Werksinn gegen Minderwertigkeitsgefühl	164
3.3.1.5 Identität gegen Identitätsdiffusion	174
Exkurs	182
3.3.1.6 Zusammenfassung	188
3.3.1.7 Kritische Anmerkungen zur Theorie Eriksons	190
4. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	193
Literatur	205
Namensregister	231